

Rahmenlehrplan für die Jahrgänge 5/6 (Schuljahr 2022/23)

Grundlage: Die Kerncurricula beider Konfessionen aus dem Jahre 2016

Lehrbuch: Moment mal! 1 (2020) (Jahrgang 5 und Jahrgang 6)

(Anmerkung: Für die jeweiligen Kompetenzbereiche sind in der Fachgruppe einzelne **Unterrichtseinheiten bzw. Unterrichtssequenzen** in Verbindung mit den **prozessbezogenen Kompetenzen und den inhaltsbezogenen Kompetenzen** entwickelt worden. Zu beachten sind auch die jeweiligen **biblischen Basistexte** und die verbindlichen **Grundbegriffe**.)

Kompetenzbereich	Leitthema (neues KC 2016)	Unterrichtsthema/Inhalte	Biblische Basistexte	Verbindliche Grundbegriffe
Mensch	Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trauer und Trost (ev.) Menschsein in der Schöpfung (kath.)	Wie bin ich gemacht? (8 - 27)	Ps 23 (Der gute Hirte); Mk 4,35-41 (Stillung des Sturms); Lk 19,1-10 (Zachäus)	Gebet, Klagepsalm, Dank- und Lobpsalm
Gott	Gott als Schöpfer und Begleiter (ev.) Rede von und mit Gott (kath.);	Welche Bilder haben Menschen von Gott? (28 – 47) Die Bibel – Was ist das für eine Buch? (110 - 129)	1.Mose 1 (Die Schöpfung) oder 2 (Der Garten Eden); 2. Mose (Moses Berufung, Exodusgeschichte in Auszügen)	Mythos, Schöpfer, Verheißung
Jesus Christus	Jesus in seiner Zeit und Umwelt (ev./kath.)	Wer war Jesus? (70 - 89)	Mk 4,1-34 (Gleichnisse, Auswahl); Mk 15, 20-47 (Jesu Kreuzigung und Tod); Lk 2, 1-20 (Jesu Geburt)	Evangelium, Gleichnis, Messias, Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten
Ethik	Ich und die anderen (ev.) Miteinander leben (kath.)	Wie gehen wir miteinander um? (150 - 169)	1. Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); Mt 7, 12 (Die Goldene Regel); Lk 10, 25-37 (Der barmherzige Samariter)	Goldene Regel, Menschenwürde, Selbstannahme und Nächstenliebe
Kirche und Kirchen (ev.); Kirche (kath.)	Gemeinsam glauben in verschiedenen Kirchen (ev.); Glauben in verschiedenen Kirchen (kath.);	Evangelisch – katholisch: Wie verschieden sind wir? (130-149) Warum feiern wir? (90-109)	Mt 6, 9-13 (Vom Beten. Das Vaterunser)	Abendmahl, evangelisch, katholisch, Konfession, Ökumene, Sakrament, Taufe
Religionen	Religionen entdecken (ev., kath.)	Judentum -Wie verwandt sind Juden, Christen und Muslime (48 - 69)	3. Mose 19,33-34 (Aufnahme des Fremden)	Koran, Monotheismus, Tora

Jahrgang 5: Jesus Christus, Mensch, Religionen

Jahrgang 6: Ethik, Kirche und Kirchen, Gott

Kompetenzbereich Ethik

Leitthema 5/6: Ich und die anderen

Schülerinnen und Schüler erkennen Konflikte und deren Lösungen als zum menschlichen Zusammenleben gehörig und lernen in diesem Zusammenhang relevante christliche Grundwerte der Einzigartigkeit und Würde des Menschen.

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment mal! 1 978-12-007301-7	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb/ Methoden und Inhalte für den digitalen Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz <i>° Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</i></p> <p>Deutungskompetenz <i>° Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</i></p> <p>Urteilskompetenz <i>° Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</i></p> <p>Dialogkompetenz <i>° Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</i> <i>° Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</i></p> <p>Gestaltungskompetenz <i>° religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf. • setzen Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen Tradition mit eigenen Erfahrungen in Verbindung. 	<p>S. 152-153: Die Bibel als Leitfaden für unser Miteinander</p> <p>S. 158-159: Gehört Streit zum Menschen? S. 159: Methode: Ein Soziogramm erstellen S. 160-161: Warum streiten wir uns? S. 160: Info: Konflikt S. 162-163: Wie können wir mit Konflikten umgehen? S. 172: Goldene Regel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen mit Bildung neuer Gruppen und gemeinsamen Regeln, Konfliktbewältigung • Jakob und Esau, Joseph und seine Brüder; Dekalog, Goldene Regel • Ebenbildlichkeit Gottes, Umgang mit Geflüchteten, Respekt, Inklusion • Umgang mit Freunden und Fremden, Kinder- und Menschenrechte, Projekte für Kinder, Beispiele für Zivilcourage
	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert. 	<p>S. 156-157: Welchen Einfluss habe ich auf andere Menschen? S. 156: Info: Nähe und Distanz S. 172: Menschenwürde S. 18-19: Was bedeutet „Ebenbild Gottes“?</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander 	<p>S. 164-165: Wie gehen wir mit Macht um? S. 166-167: Wer steht für Gerechtigkeit? S. 167: Info: Ehrenamt S. 84: „Meine Mitmenschen lieben“ – was heißt das?</p>	
<p>Biblische Basistexte: 1. Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); Mt 7, 12 (Die Goldene Regel); Lk 10, 25-37 (Der barmherzige Samariter)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Goldene Regel, Menschenwürde, Selbstannahme und Nächstenliebe</p>			

Kompetenzbereich: Jesus Christus

Leitthema 5/6: Jesus in seiner Zeit und Umwelt

Schülerinnen und Schüler begegnen dem Menschen Jesus in seiner Zeit und Umwelt und in seiner Wirkung auf andere Menschen

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment mal! 1 978-12-007301-7	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb/Methoden und Inhalte für den digitalen Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen. <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren 	<p>nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.</p>	<p>S. 72-73: Wer war Jesus überhaupt? S. 73-74: Was sagen Menschen über Jesus? S. 75-76: Was erzählen Menschen über Jesus? S. 78-79: Unter welchen Bedingungen ist Jesus aufgewachsen?</p> <p>S. 167: Jesus hat's doch auch nicht anders gemacht S. 180: Weihnachtsgottesdienst</p>	<ul style="list-style-type: none"> Geburt, Kindheit und Jugend in Nazareth, Wanderprediger, Verhaftung und Tod Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten, Essener jüdisches Alltagsleben, religiöse Feste, Synagoge, Messiaserwartung Begegnungen Jesu mit Ausgegrenzten wie Kranken, Zöllnern, Armen, Sündern Gleichnisse Jesu Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt
	<p>beschreiben wichtige politisch-religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu.</p>	<p>S. 80-81: Was glaubten die Menschen zur Zeit Jesus?</p>	
	<p>erläutern, dass Jesus Jude war.</p>	<p>S. 81: Wie stand Jesus zu den jüdischen Gruppierungen S. 86: Wer ist Jesus für Juden und Christen?</p>	
	<p>zeigen anhand von Beispielen, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet.</p>	<p>S. 82-83: Wem wendet sich Jesus zu? S. 81: Info: Messias</p>	
	<p>geben zwei Gleichnisse vom Kommen des Reiches Gottes wieder und erklären diese.</p>	<p>S. 84-85: „Meine Mitmenschen lieben“ - was heißt das? S. 124: Was kannst du in den biblischen Texten entdecken? (Gleichnisse)</p>	
	<p>setzen christliche Feste mit Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung und entwerfen exemplarisch Elemente zur Gestaltung eines Festes.</p>	<p>S. 96-97: Wann feiern Christen? S. 98-99: Wie feiern Christen? S. 100-101: Was feiern Christen?</p>	
<p>Biblische Basistexte: Mk 4, 1-34 (Gleichnisse, Auswahl); Mk 15, 20-47 (Jesu Kreuzigung und Tod); Lk 2, 1-20 (Jesu Geburt) Verbindliche Grundbegriffe: Evangelium, Gleichnis, Messias, Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten</p>			

Kompetenzbereich Religionen

Leitthema 5/6: Religionen entdecken

Schülerinnen und Schüler lernen die Glaubenswelt der abrahamitischen Religionen in Grundzügen kennen und verstehen die enge Verzahnung zwischen Judentum, Christentum und Islam

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment mal! 1 978-12-007301-7	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb/Methoden und Inhalte für den digitalen Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben) Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</p> <p>Deutungskompetenz (religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten) Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</p> <p>Urteilskompetenz (in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen) ° Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen. ° Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</p> <p>Dialogkompetenz (am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen) Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</p> <p>Gestaltungskompetenz (religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden) ° religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten ° religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>° zeigen Spuren jüdischen Lebens und Glaubens in der Umgebung auf.</p>	<p>S. 50-51: Jüdisch leben S. 51: Info: Judentum als Weltreligion S. 66-67: Wie leben jüdische Jugendliche heute? S. 67: Info: Jüdische Speisevorschriften</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Orte des Glaubens und Gemeindelebens, religiöse Symbole, religiöse Feste und Feiern, Gedenkstätten, Mahnmale • heilige Orte, Feste, Personen • Kreuz, Davidstern, Halbmond, Kleidung, Gebete, Lieder • Abraham (Verheißung und Aufbruch), Jerusalem, Gottes- und Menschenbild
	<p>° beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen.</p>	<p>S. 54-55.: Wie wird man Mitglied einer Religion? S. 64-65: Wird in allen Religionen gleich gebetet?</p>	
	<p>° erläutern die Bedeutung ausgewählter religiöser Ausdrucksformen und Symbole.</p>	<p>S. 56: Warum haben Religionen Erkennungszeichen? S. 58 – 59: Welche Bedeutung haben Feste und Feiern? S. 60-61: Was hat das Wochenende mit Gott zu tun? S. 62-63: Was passiert in einer Synagoge? Abraham: Unterwegs im Vertrauen</p>	
	<p>° erklären die nahe Beziehung zwischen Judentum, Christentum und Islam.</p>	<p>S. 52: Wer sind die Kinder Abrahams? S. 68: Wie verwandt sind Juden, Christen und Muslime</p>	

Biblische Basistexte: 1. Mose 12-22 (Die Abrahamerzählung in Auszügen); 5. Mose 6, 4-9 (Ermahnung zur Liebe und zum Gehorsam gegen den Herrn)

Verbindliche Grundbegriffe: Abrahamitische Religionen, Davidstern, Moschee, Ramadan, Sabbat, Symbol, Synagoge

Kompetenzbereich Gott

Leitthema 5/6: Gott als Schöpfer und Begleiter/Rede von und mit Gott

Schülerinnen und Schüler begegnen in Glaubenszeugnissen von Menschen Gott als dem Schöpfer und Begleiter und erschließen in dieser Begegnung eigene Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten.

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Moment mal! 1 978-12-007301-	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb/Methoden und Inhalte für den digitalen Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz 1) Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</p> <p>Deutungskompetenz 3) Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</p> <p>Urteilskompetenz 1) Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht- religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen 3) Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen. 4) Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p>Dialogkompetenz 4) Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</p> <p>Gestaltungskompetenz 4) Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>° beschreiben Schönheit und Bedrohung der Schöpfung.</p> <p>° erläutern eine Schöpfungserzählung als Glaubensaussage.</p> <p>° beschreiben biblische und gegenwärtige Beispiele von Menschen, die ein Leben im Vertrauen auf Gott führten und führen.</p> <p>° entwerfen Möglichkeiten für ein Handeln im Sinne des Schöpfungsauftrages..</p> <p>° gestalten und erläutern unterschiedliche Gottesvorstellungen.</p>	<p>S. 10-11: Ist dein Leben ein Wunder? S.18-19: Was bedeutet „Ebenbild Gottes“?</p> <p>S.16-17: Wie sieht die Bibel den Menschen? S.14-15: Wovon erzählen Mythen? S. 17: Info: Mythos</p> <p>S. 34-35: Wie kann ich Gott erfahren? S. 36-37: Wie und wann sprechen Menschen von Gott? S. 38-39: Warum soll ich Gott danken? S. 40-41: Hilft Beten? S. 120: Um welche Erfahrungen geht es in der Bibel? S. 124-125: Was kannst du in den biblischen Texten entdecken? S. 52: Wer sind die Kinder Abrahams?</p> <p>S. 22-23: Sonntag – Wofür nehme ich mir Zeit? S. 24-25: Was soll ich tun?</p> <p>S. 30-31: Darf ich Gott malen? S. 32-33: Welche Bilder von Gott kennt die Bibel? S. 42-43: Wie verändert sich mein Bild von Gott? S. 44-45: Wie stellen sich Menschen Gott vor?</p>	<ul style="list-style-type: none"> Naturerfahrungen in Bildern oder Texten, Schöpfungslieder, eigene Erkundungen in der Natur 1.Mose 1 und/oder 2, Schöpfungsmythen Abraham, Mose, Josef, autobiografische Zeugnisse Umwelt- und Tierschutz, Reflexion von Konsumverhalten und technischem Fortschritt Bilder und Texte von Kindern und Jugendlichen, eigene Gestaltungen
<p>Biblische Basistexte: 1. Mose 1 (Die Schöpfung) oder 2 (Der Garten Eden); 2. Mose (Moses Berufung, Exodusgeschichte in Auszügen) Verbindliche Grundbegriffe: Mythos, Schöpfer, Verheißung</p>			

Kompetenzbereich Kirche und Kirchen

Leitthema 5/6: Gemeinsam glauben in verschiedenen Kirchen

Schülerinnen und Schüler bringen eigene Erfahrungen mit Kirche zur Sprache, kennen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede zwischen verschiedenen christlichen Konfessionen und wissen um die Notwendigkeit eines respektvollen Umgangs und einer Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Konfessionen

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment mal! 1 978-12-007301-7	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb/Methoden und Inhalte für den digitalen Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz - Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</p> <p>Deutungskompetenz - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten - Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</p> <p>Urteilskompetenz religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p>Dialogkompetenz - Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</p> <p>Gestaltungskompetenz – - Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren - religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> formulieren eigene Erfahrungen mit Kirche. 	<p>S. 132-133: Evangelisch und katholisch in einer Familie – wie geht das? S. 144: Was bedeutet Gemeinde?</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kirchen vor Ort, kirchliche Angebote für Kinder und Jugendliche Taufe, Konfirmation/Kommunion, Hochzeit, Beerdigung Einrichtung der Kirchenräume; Gemeinsamkeiten: Bibel, Vaterunser, Glaubensbekenntnis, Diakonie bzw. Caritas; Unterschiede: Priester bzw. Pastor/in, Papst, Sakramente, Heilige, Maria Gottesdienste, Bahnmissionsmission, Sozialstation, Tafel, Einsatz für ein ökumenisches Projekt, ökumenischer Festkalender, gegenseitige Kirchenbesuche, Klassenfeier oder Schullandacht zu einem jahreszeitlich passenden Fest
	<ul style="list-style-type: none"> erklären die Bedeutung kirchlicher Feste im Lebenslauf. 	<p>S. 136-137: Wann beginnt das Christsein? S. 92-93: feste Feiern – Feste feiern - feste feiern? S. 94-95: Alles nur Deko – oder was steckt dahinter? S. 96-97: Wann feiern Christen? S. 98-99: Wie feiern Christen? S. 100-101: Was feiern Christen? S. 102-103. Brauchen wir (feste) Feste?</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche. 	<p>S. 134-135: Woher kommen die Unterschiede? S. 135: Info: Konfession S. 138-139: Wie sieht ein katholischer Kirchenraum aus? S. 140-141: Wie sieht ein evangelischer Kirchenraum aus? S. 142-143: Typisch evangelisch - typisch katholisch S. 37: Das Vaterunser</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit dar. 	<p>S. 146-147: Wie begegnen wir uns? S. 148-149: Evangelisch – katholisch: Wie verschieden sind wir?</p>	
<p>Biblische Basistexte: Mt 6, 9-13 (Vom Beten. Das Vaterunser) Verbindliche Grundbegriffe: Abendmahl, evangelisch, katholisch, Konfession, Ökumene, Sakrament, Taufe</p>			

KC 5/6- Kompetenzbereich Mensch

Leitthema 5/6: Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trauer und Trost

Schülerinnen und Schüler nehmen unterschiedliche existenzielle Erfahrungen als Bestandteile des menschlichen Lebens wahr und begegnen Trost und Geborgenheit stiftenden Worten, Gesten und Handlungen in ihrer lebensfördernden Wirkung

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment mal! 1 978-12-007301-7	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb/Methoden und Inhalte für den digitalen Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben) <i>1) Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</i> <i>2) Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</i></p> <p>Deutungskompetenz (religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten) <i>Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</i></p> <p>Urteilskompetenz (in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen) <i>Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</i></p> <p>Dialogkompetenz (am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen) <i>Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</i></p> <p>Gestaltungskompetenz (religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden) <i>Religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</i></p>	<p>beschreiben Situationen der Angst und der Trauer sowie der Freude und des Trostes und Formen des Umgangs mit ihnen.</p> <p>zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden.</p> <p>erläutern biblische und außerbiblische Beispiele als Zeichen der Hoffnung.</p> <p>beschreiben Hilfseinrichtungen unterschiedlicher Träger und deren Unterstützungsangebote.</p> <p>setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen der Zuwendung.</p>	<p>S. 10-11: Ist dein Leben ein Wunder? S. 22-23: Sonntag: Wofür nehme ich mir Zeit? S. 23: Info: Sonntag S. 36-37: Wie und wann sprechen Menschen zu Gott?</p> <p>S. 38-39: Warum soll ich Gott danken? S. 112-13: Wer sieht mich? S. 30: Ps 23 S. 31: Welche Bilder von Gott hat die Bibel? S. 120-121: Um welche Erfahrungen geht es in der Bibel?</p> <p>S. 154-155: Worauf hoffen wir? S. 124: Was kannst du in den biblischen Texten entdecken? S. 16-17: Wie sieht die Bibel den Menschen? S. 161+168: Lk 19,1-10 (Zachäus)</p> <p>S. 166-167: Wer steht für Gerechtigkeit ein? S. 167: Info: Ehrenamt</p> <p>S. 18: Was bedeutet „Ebenbild Gottes“? S. 20: Ebenbild Gottes – Warum ist das wichtig? S. 20: Cybermobbing S. 24-27: Streiten und sich versöhnen S. 156-157: Welchen Einfluss habe ich auf andere Menschen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abschieds- und Krisensituationen, Aufbruchsschichten, persönlich bedeutsame Erfahrungen und Orte • Gebete, Lieder, Klage-, Dank- und Lobpsalmen • biblische Aufbruchsgeschichten, Heilungs- und Wundergeschichten, Freundschaftsgeschichten • Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien, Kinder-nothilfe, Jugendprojekte • Formen der Entschuldigung, Gespräche, Gesten des Tröstens, Erinnerungstexte und -bilder
<p>Biblische Basistexte: Ps 23 (Der gute Hirte); Mk 4,35-41 (Stillung des Sturms); Lk 19,1-10 (Zachäus) Verbindliche Grundbegriffe: Gebet, Klagepsalm, Dank- und Lobpsalm</p>			